
FDP Wetterau

SCHULEINGANGSUNTERSUCHUNGEN ENDLICH WIEDER DURCHFÜHREN

22.03.2021

Hahn: Schuleingangsuntersuchungen auch in der Wetterau endlich wieder durchführen
Wegen Corona fällt Begutachtung der Abc-Schützen auch in der Wetterau weitgehend aus
Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn, Wetterauer FDP-Landtagsvizepräsident, fordert auch in der
Wetterau eine schnelle Rückkehr zu den Schuleingangsuntersuchungen angehender
Erstklässler.

„Seit März letzten Jahres fallen diese Untersuchungen weitgehend aus, weil die
Gesundheitsämter durch die Corona-Pandemie stark eingespannt sind, beispielsweise
hinsichtlich der Kontakt-Nachverfolgung. Wir Freie Demokraten fordern seit langem auch
im Wetteraukreis eine bessere Ausstattung des öffentlichen Gesundheitsdienstes, sowohl
personell als auch technisch. Außer der Pandemie-Bewältigung müssen die
Gesundheitsämter künftig endlich wieder andere wichtige Aufgaben erfüllen können“,
stellt Hahn klar.

Zu diesen Aufgaben gehören nach Überzeugung der FDP auch die
Schuleingangsuntersuchungen. „Diese Untersuchungen dienen dazu, den
Entwicklungsstand der Kinder zu begutachten und Verzögerungen in der Entwicklung zu
erkennen, um die Mädchen und Jungen anschließend gezielt fördern und unterstützen zu
können. Werden die Kinder in die Schule geschickt, ohne dass Unterstützungsbedarf
erkannt wurde, tut man ihnen keinen Gefallen, weil sie gleich zu Beginn ihrer
Schullaufbahn Probleme haben“, erklärt Hahn und ergänzt: „Gerade in der Corona-Zeit,
welche die Familien vor besondere Herausforderungen stellt, ist es wichtig, den Zustand
der Kinder zu begutachten. Bei Schuleingangsuntersuchungen kann schließlich auch
entdeckt werden, wenn ein Kind in Armut aufwächst, vernachlässigt oder gar misshandelt
wird.“ Umso unverständlicher sei es, dass das grüne Sozialministerium um Minister Kai

Klose die Bedeutung der Untersuchungen offenbar vergesse. „Hier muss umgehend gehandelt werden. Wir erwarten, dass die Landesregierung dafür sorgt, dass die Schuleingangsuntersuchungen wieder vorgenommen werden, auch in unserer Wetterau.“